

# Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



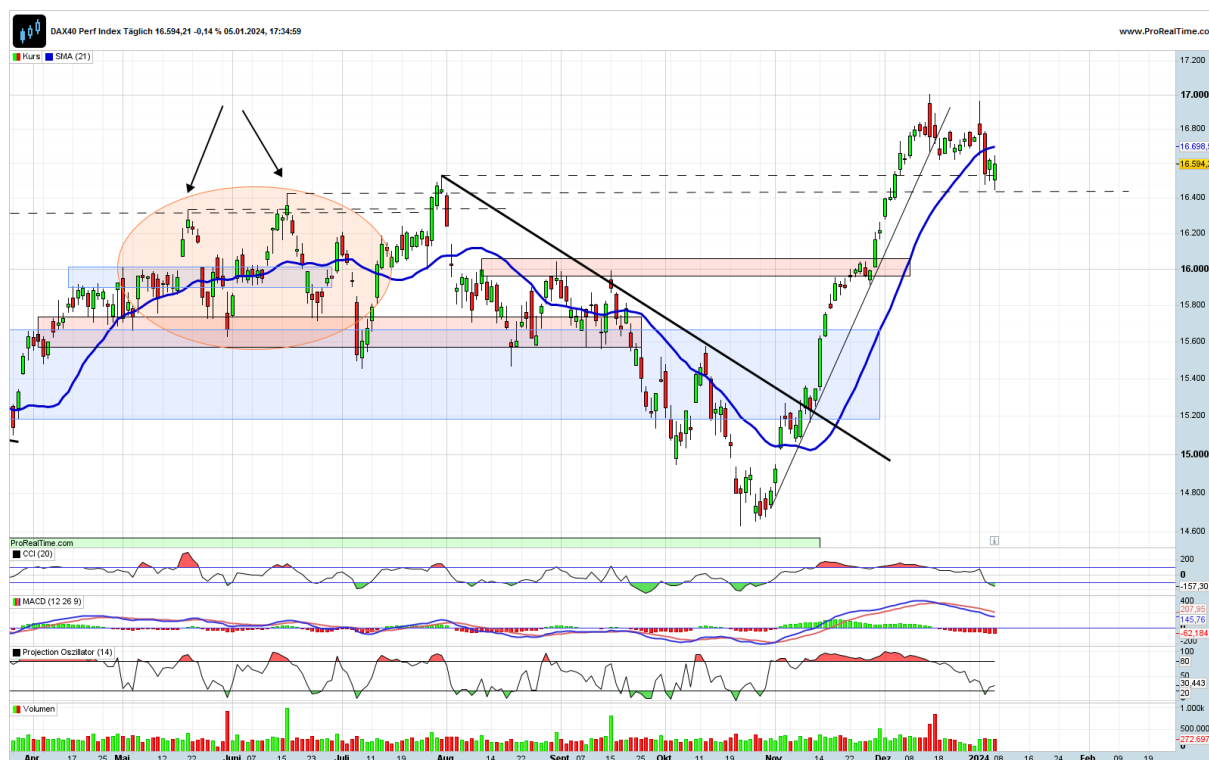
Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ 2. Auflage (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).

Schauen Sie auch seine regelmäßige monatliche Live Chart-Show. Kostenfreie Anmeldung hier: <https://seu2.cleverreach.com/f/308123-314624/>

**ENDSPURT** Börsianer mit Herz: beteiligen Sie sich an unsere **Chart-Show-Charity**. Bitte spenden Sie **10% Ihrer Gewinne** für Franziskaner-Helfen. Dieses Mal für die Projekte „Gute Nacht-Bus in Düsseldorf“ und „Franziskus-Treff in Frankfurt“. Hier ist der Spendenlink: <https://franziskaner-helfen.de/spendenaktionen/?cfd=h7dwd>

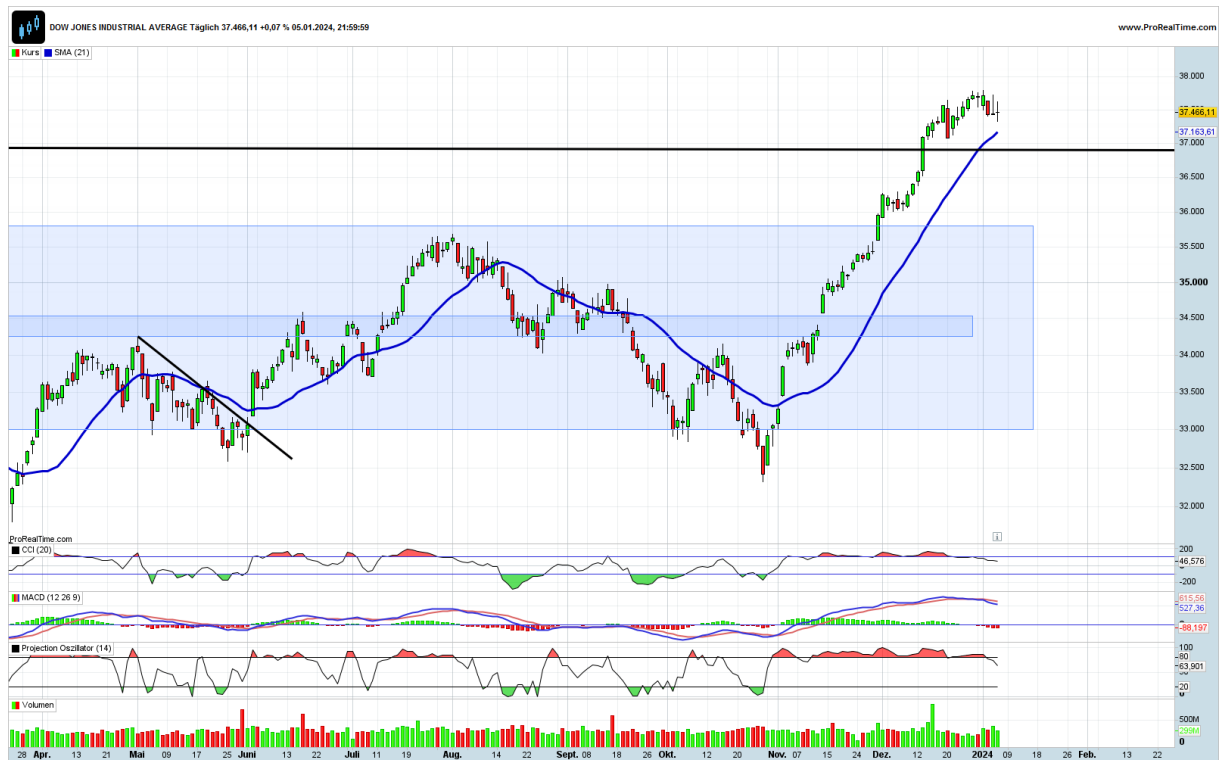
## DAX – Das erwartete Pull-Back ist eingetreten

Zum Jahresabschluss wurde noch einmal ein Angriff auf die Marke von 17.000 Punkten versucht, ohne dass diese erreicht wurde. Vielmehr konnte das hohe Niveau nicht gehalten werden, was zu einer Intraday-Stimmungswende führte. Im weiteren Verlauf rutschte der DAX dann bis in den Bereich der Tops vom vergangenen Sommer ab. Hier wurde auch die erste Handelswoche des Jahres beendet. Einige Indikatoren sind bereits in den überverkauften Bereich gefallen und könnten bald Kaufsignale generieren oder haben dies bereits getan. Die relativ große grüne Kerze vom Freitag verspricht ebenfalls einen freundlichen Wochenaufakt. Allerdings zeigt die saisonale Statistik noch keine nachhaltige Aufwärtsbewegung an. Eine solche dürfte danach erst ab Ende März zu erwarten sein. Ungeachtet dessen ist kurzfristig nicht mit einem weiteren Abrutschen zu rechnen.



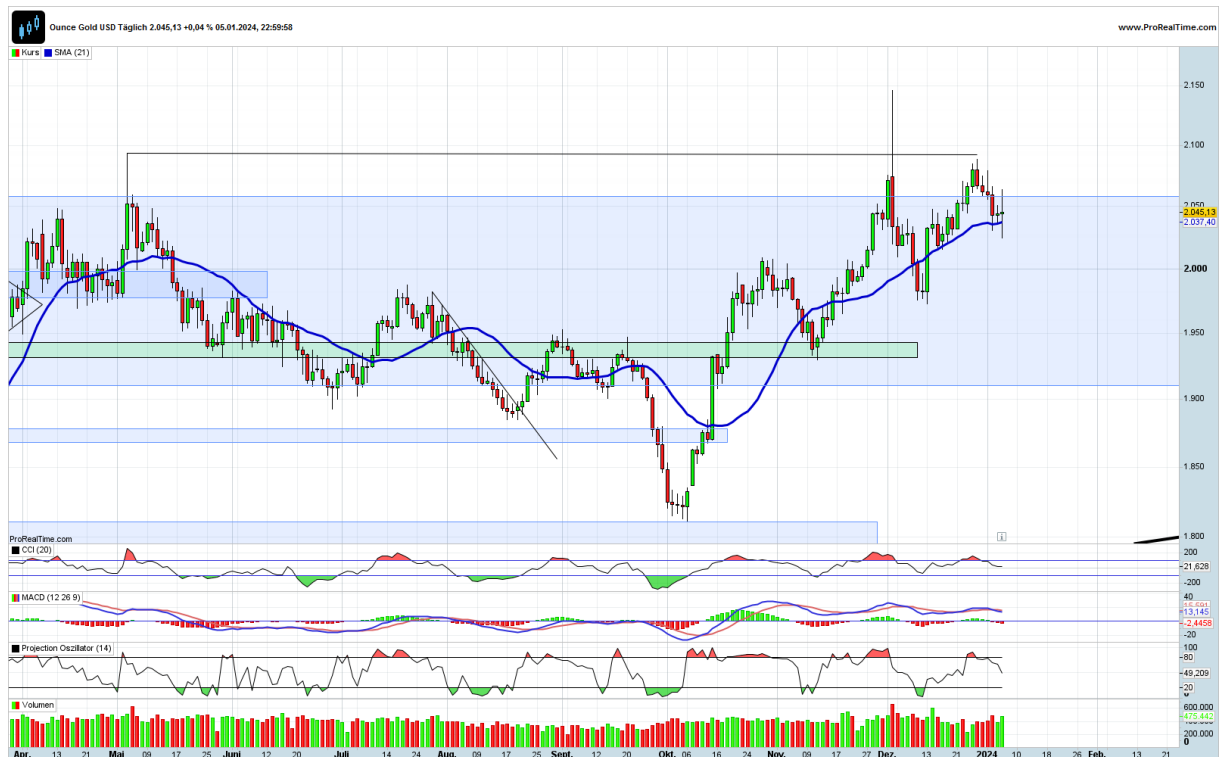
## Dow Jones – Aufwärtsdynamik ist zunächst verloren

Auch wenn sich der Dow Jones zum Jahresauftakt etwas besser halten konnte als der DAX, ist doch deutlich eine Abflachung des Trends zu erkennen. Zuletzt wurden zwei Doji's hinterlassen, die Unsicherheit der Marktteilnehmer anzeigen. Dies muss nicht bedeuten, dass es nun abwärts geht. Allerdings haben die Indikatoren Verkaufssignale generiert und ein Pull-Back an die vermeintliche Ausbruchslinie sollte aktuell nicht überraschen. Da diese Ausbruchslinie lediglich das bisherige Rekordhoch von Anfang 2022 darstellt, sollte diesem Bereich nicht allzu viel Aufmerksamkeit zugestanden werden. Viel wichtiger ist, dass nach dem jüngsten steilen Anstieg eine Korrektur für den Trend gesund wäre. Somit sollte in den kommenden Wochen zunächst mit einer Gegenbewegung gerechnet werden.



# Gold – Erneuter Anlauf auf Rekord gescheitert

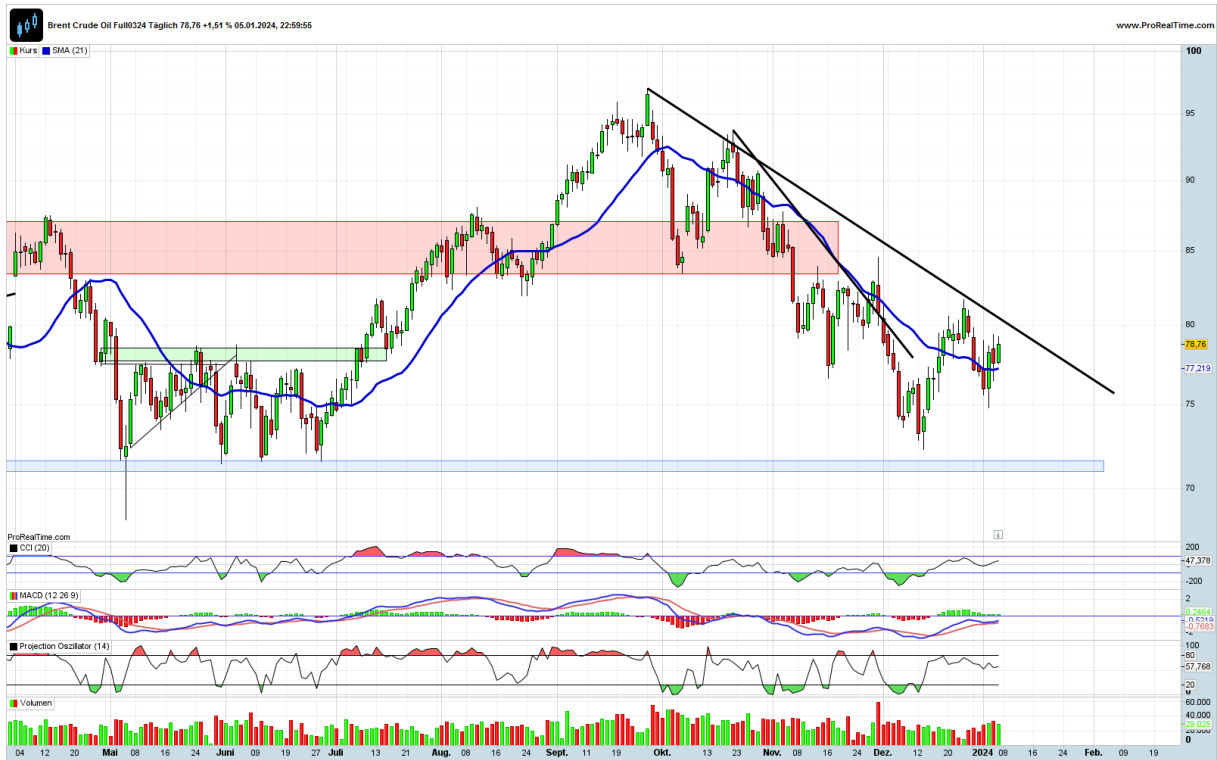
Auf Schlusskursbasis hat Gold ein neues Rekordhoch generieren können. Im Tagesverlauf wurden die beiden bisherigen Tops allerdings verpasst. Die Indikatoren haben Divergenzen gebildet, was andeutet, dass zunächst kein weiterer Anlauf auf die jüngsten Tops unternommen werden dürfte. Eine entsprechende Korrekturbewegung könnte somit mindestens bis in den Bereich von 2.000 USD führen. Ein Unterschreiten des Tiefs von Anfang Dezember würde nach der Dow-Theorie eine vorläufige Trendwende bedeuten. Soweit ist es bislang noch nicht und eine Korrektur bis knapp unter 2.000 USD würde noch kein Problem für den aktuellen Aufwärtstrend darstellen. Ein Halten des besagten Bereichs und ein anschließender Anstieg könnte somit ein neues Rekordhoch generieren.



# Öl – Abwärtstrend aber immer noch Stabilisierungstendenzen

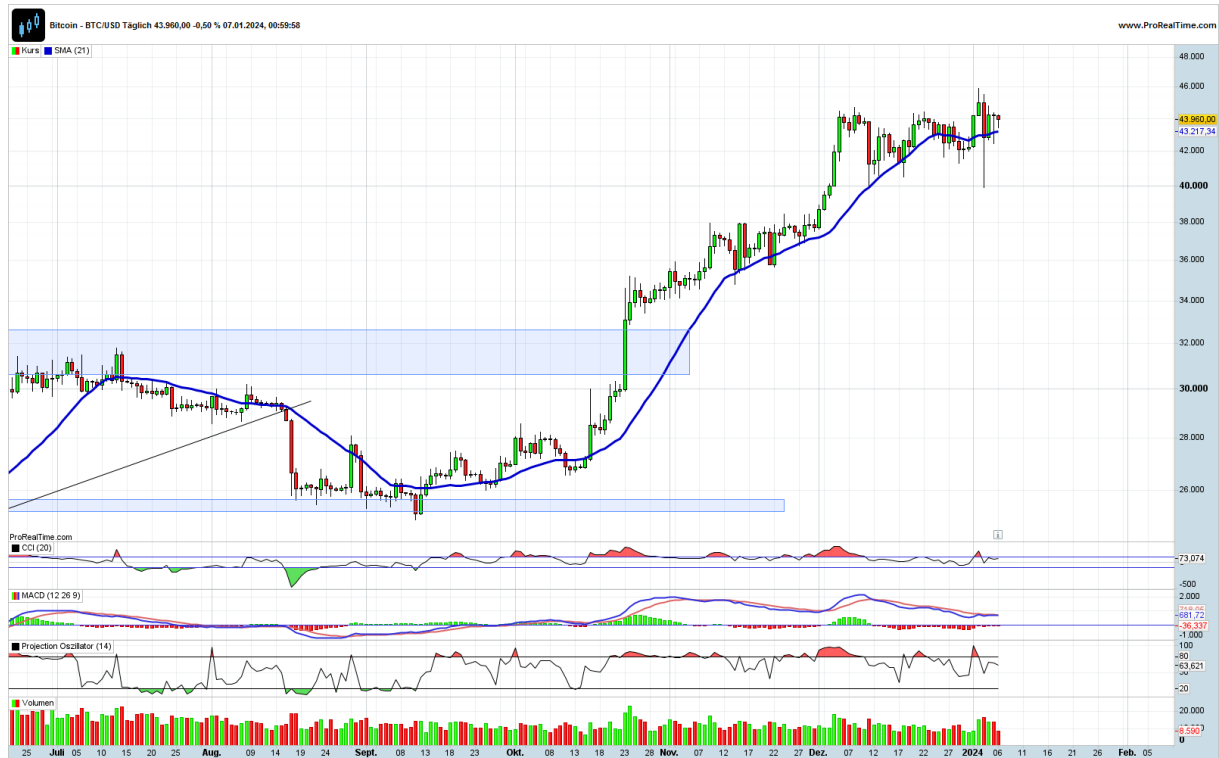
Öl Nordsee Brent Futures (verknüpft)

Der übergeordnete Abwärtstrend des Öl's ist noch immer intakt, auch wenn zuletzt kein neues Tief geniert werden konnte. Ein Bruch der Trendlinie würde noch keine nachhaltige Trendwende darstellen. Viel wichtiger ist, dass beim jüngsten Rückgang das zuvor generierte Tief nicht mehr erreicht wurde. Daher kann von einer Stabilisierung gesprochen werden. Da die Indikatoren im neutralen Bereich notieren, ist von dieser Seite her keine Hilfestellung zu erwarten. In der kommenden Woche steht daher kaum eine größere Bewegung an.



# Bitcoin/USD – Auf hohem Niveau stabil

Der Aufwärtstrend ist inzwischen einem Seitwärtstrend gewichen. Die Volatilität hat leicht zugenommen und zuletzt wurde ein Schub nach oben nach einem Tag mit einer Abwärtsbewegung beendet. Entsprechend der Seitwärtsbewegung befinden sich die Indikatoren im neutralen Bereich. Daher ist derzeit eine Findungsphase angesagt, die kaum zu einer größeren Bewegung führen dürfte.



Quelle Charts: ProRealTime.com

## Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTe, Lindenstr. 31, 65232 Tausenstein Deutschland

[www.christophgeyer.de](http://www.christophgeyer.de)

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

## Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

### Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

### Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.